



## Knauf Minerol

Hoch diffusionsoffene Silikat-Fassadenfarbe

### Produktbeschreibung

Hoch diffusionsoffene, matte, einkomponentige Silikat-Fassadenfarbe mit organischen Stabilisatoren, strukturerhaltend für mineralische Untergründe. Verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund.

#### Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonate, silikatische Füllstoffe, Wasser und Additive.

#### Lieferform

12,5 Liter PE-Eimer

- Weiß Material-Nr. 00178087
- Eingefärbt Material-Nr. 00178145

Mögliche Farbtöne nach Knauf ColorConcept: siehe Farbcenter unter [www.knauf-farbcenter.de](http://www.knauf-farbcenter.de).

#### Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde mind. 24 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und entspricht der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 Abs. 2.4.1.

### Anwendungsbereich

Durch das sehr hohe Deckvermögen und die leichte Verarbeitung kann Minerol wirtschaftlich angewendet werden:

- auf mineralischen Oberputzen,
- auf Silikatputzen (z. B. Kati S),
- auf Sanierputzen,
- auf historischen Objekten,
- auf Kalkstein-Sichtmauerwerk,
- auf Altanstrichen auf Silikatbasis.

Minerol ist geeignet zum Streichen, Rollen und Spritzen.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Mineralisch matter Charakter
- Organischer Anteil: ≤ 5 %
- Nicht filmbildend
- Frei von Topf- und Konservierungsmitteln
- Hoch diffusionsoffen
- Wasserabweisend
- Sehr hohes Deckvermögen
- Weiß (ca. RAL 9016)
- Eingeschränkt tönbar nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

### Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol oder Minerol Fixativ vorbehandeln.
Beton	Trennmittelnrückstände (z. B. Schalöl) entfernen.
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Salzausblühungen trocken abbürsten.
Ziegel-Sichtmauerwerk	Grundanstrich mit Isogrund.
Alte bzw. lose Kalk- und Dispersionsanstriche	Gründlich durch Abstoßen und Hochdruckreinigen entfernen und nachwaschen.
Neue mineralische Oberputze (z. B. Noblo, SP 260, Kati S)	Nach ausreichender Standzeit (i. d. R. 1 Tag je mm Schichtdicke), Grundanstrich mit Minerol, mit max. 10 % Wasser verdünnt.
Mineralische Altputze	Hohlstellen herausschlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. flutieren und nachwaschen.
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol oder Minerol Fixativ vorbehandeln.
Sinterschichten	Behandlung durch Schleifen oder Bürsten.

#### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Ablebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Minerol bzw. den erforderlichen Grund- bzw. Voranstrichen prüfen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle Untergrund/Vorbehandlung. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

#### Verarbeitung

Vor der Verarbeitung Minerol gründlich mit einem Elektrorührer aufrühren. Minerol satt, gleichmäßig und unverdünnt oder mit max. 5 %

Wasserzugabe auf den Untergrund auftragen.

Auf unterschiedlich saugenden Flächen kann ein Grundanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnt erforderlich sein. Beim Verdünnen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Minerol Fixativ kann ebenfalls zur Verdünnung verwendet werden. Der Farbauftrag kann durch Streichen, Rollen oder durch Spritzen mit Airlessgeräten erfolgen.

Wird Minerol zu stark verdünnt, verschlechtern sich das Deckvermögen sowie die Verarbeitungseigenschaften.

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +8 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. vor direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. Minerol nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen.

#### Trockenzeit

Minerol ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocknen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mind. 24 Std. Trocknungszeit einhalten, jedoch max. 7 Tage. Durchgetrocknet und belastbar nach mind. 3 Tagen.

#### Besonders beachten

Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.

Zur Vermeidung von Ansätzen „nass in nass“ in einem Arbeitsgang beschichten. Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sowie unterschiedlichster Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen, intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Minerol ist frei von einer Filmkonservierung – eine zusätzliche biozide Einstellung ist möglich. Besteht ein erhöhtes Risiko eines Algen- und/oder Pilzbefalls, wird Autol oder Siliconharz-EG-Farbe empfohlen. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt.

Vor der Verarbeitung ist der Farbton auf Richtigkeit zu prüfen. Bei eingefärbtem Minerol auf zusammenhängende Putzflächen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeiten (bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben) oder Materialien unterschiedlicher Chargennummern zusammenmischen.

### Technische Daten

EN 1062-1			
Glanz (Klasse)	G <sub>3</sub>	matt	EN ISO 2813
Trockenschichtdicke (Klasse)	E <sub>3</sub>	> 100 ≤ 200 µm	EN 1062-1
Korngröße (Klasse)	S <sub>1</sub>	fein < 100 µm	EN ISO 1524
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Klasse)	V <sub>1</sub>	hoch / s <sub>d</sub> -Wert: ≤ 0,01 m	EN ISO 7783-2
Durchlässigkeit für Wasser (Klasse)	W <sub>3</sub>	niedrig ≤ 0,1 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )	EN 1062-3
Farbtonbeständigkeit (Klasse)	B1	–	BFS-Merkblatt Nr. 26
Dichte	ca. 1,6 g/cm <sup>3</sup>	–	–
Farbton	Weiß	ca. RAL 9016	–
VOC-Gehalt	g/l	≤ 1	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Untergrund	Auftrag	Verbrauch l/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Eimer
Glatt	einfach	0,17	73,5
Glatt	zweifach	0,25	50,0
Rau	einfach	0,25	50,0
Rau	zweifach	0,40	31,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)

## Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***

▶ **[knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)**

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

## Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.